



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

## Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit

Unternehmen: Wind of Renewal / Project: Welcommon, a model center for housing and social inclusion

Gastland: Griechenland

Zeitraum: September-Dezember 2016

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Das Praktikum im Welcommon war wahrlich eine einzigartige Erfahrung und die bisher Anstrengendste und Nervenaufreibendste jedoch zugleich Schönste Arbeit die ich bisher gemacht habe. Durch das Mitwirken des Projekts von der Renovierung des Gebäudes über den Strukturaufbau bis hin zur Begleitung der Klientinnen im Asylprozess in Griechenland oder bei alltäglichen Anliegen und Problemen habe ich einen tiefen und intensiven Einblick in die diversen Prozesse und Herausforderungen internationaler humanitärer Hilfe gewonnen mitsamt ihrer beteiligten Akteure.

### VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Die Bewerbung um ein Praktikum beim Welcommon Projekt in Athen ist eher aus einer Notlage und sehr spontan und kurzfristig entstanden. Nachdem das geplante Auslandsjahr in Istanbul nach den Ereignissen im Juli 2016 nicht stattfinden konnte, habe ich nach intensiver Recherche kurz vor knapp (3 Wochen vor Beginn) einen Praktikumsplatz in Athen erhalten. Der Aufruf kam von der Berliner Bürgerinitiative "Respekt für Griechenland", die in Kooperation mit den griechischen Partnern zunächst nach Freiwilligen Helferinnen für die geplante Flüchtlingsunterkunft in Athen gesucht hatte. Nach Absprache mit der griechischen NGO "Wind of Renewal" wurde ein offizielles Praktikum in der Einrichtung genehmigt.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Athen hat sich als schwieriger dargestellt als gedacht. Die Praktikumsstelle hatte uns zwar angeboten umsonst in der Unterkunft für Geflüchtete zu wohnen, jedoch wurden wir zuvor nicht darüber aufgeklärt, dass sich die Zimmer noch im Umbau befinden. Folglich haben wir zunächst bei Arbeitskollegen auf der Couch geschlafen, sind dann für eine Woche in eine Airbnb-Wohnung umgezogen und haben von dort aus, mit Hilfe von Bekannten und Kollegen, die Wohnungssuche gestartet. Die Vermittlungen laufen oftmals inoffiziell und studentische WG's sind eher unüblich. Ich habe dann ein Zimmer bei den Freunden einer Arbeitskollegin gefunden.

Finanzierung und notwendige Versicherungen

Die finanzielle Unterstützung erfolgte durch Erasmus sowie durch meine Familie und eigene Ersparnisse. Zudem habe ich vorher eine zusätzliche Auslandsversicherung bei meiner Krankenkasse abgeschlossen.

Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Ich habe im Voraus einen Auslandsvertrag bei Vodafone abgeschlossen mit dem ich mobile Daten in Griechenland nutzen sowie kostenlos nach Deutschland und innerhalb Griechenlands telefonieren konnte. Der Preisunterschied zwischen diesem Service und einer griechischen Simkarte ist jedoch gering. Bezüglich der Bankangelegenheiten habe ich eine Kreditkarte bei der DKB beantragt, mit der man kostenlos im Ausland bezahlen und abheben kann. Dies kann ich nur weiterempfehlen. In der Miete war die Nutzung des vom Vermieter gestellten Internetzugangs mit inbegriffen.



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

**PRAKTIKUM** (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

Welcommon Project ist ein Wohnprojekt für Geflüchtete Menschen in Athen. Initiator und Träger des Projekts ist die soziale Kooperative Wind of Renewal, welche von der Stadt Athen, dem Greek Forum of Migrants sowie dem UNHCR unterstützt wird.

Leitlinien des Modellvorhabens sind Wohnen in Verbindung mit sozialer Teilhabe schaffen, wie z.B. Beteiligung der Bewohnerinnen an der Gestaltung des Hauses in Form von Handwerk oder Strukturaufbau (Angebote kreieren etc.) sowie Empowerment und Vernetzung der Geflüchteten in der Stadt. Das Haus ist ein ehemaliges Krankenhaus, welches mehrere Jahre brachlag und im August und September 2016 komplett renoviert und zu einer Geflüchtetenunterkunft umgestaltet wurde.

Nach unserer Ankunft Ende August haben wir zunächst bei der Renovierung und Umgestaltung des alten Krankenhauses tatkräftig mit angepackt. Circa 6 Wochen haben wir geputzt, gestrichen, Betten zusammengebaut, Zimmer eingerichtet und alles für die Ankunft der neuen Bewohnerinnen vorbereitet. Das Team, bestehend aus circa 30 Angestellten, Freiwilligen aus verschiedenen Ländern und uns vier Praktikantinnen kam zudem zusammen, um über grundlegende Dinge wie Hausregeln, Sicherheitsvorkehrungen, Arbeitsschritte- und Techniken oder Handlungsweisen zu diskutieren. Für uns Praktikantinnen war es zu Beginn sehr schwierig sich Gehör zu verschaffen, da die Sitzungen auf Grund von Zeitmangel und z.T. fehlenden Englischkenntnissen nur auf Griechisch stattfanden. Die Geschäftssprache war Griechisch und Englisch.

Trotz allem wurden hohe Erwartungen an uns gestellt und uns die Aufgabe übertragen, beim Aufbau von Strukturen im weitesten Sinne mitzuwirken. Die internen Kommunikationsprobleme und chaotischen Verhältnisse haben die Arbeit unheimlich erschwert und zu Verzögerungen bezüglich der Eröffnung des Hauses geführt, doch darin sahen wir wiederum die Chance, Eigeninitiative zu zeigen und uns mit unseren Ideen im Projekt einzubringen. Dies war nicht immer leicht, da unser Handlungsrahmen durch finanzielle Auflagen des UNHCR sowie fehlende inhaltliche Übereinstimmungen mit der Geschäftsführung recht eng gehalten wurde.

Zu unseren Aufgaben gehörten in der ersten Phase des Praktikums neben Reparatur- und Renovierungsarbeiten auch die Vernetzung mit anderen Projekten, die Erarbeitung von Strukturansätzen von Arbeitsabläufen, die Erstellung eines eigenen Arbeitsprofils sowie die Koordination von Freiwilligen. Ab dem Einzug der Bewohnerinnen fielen Aufgaben im Haus wie die Vorbereitung der Zimmer für Neuankömmlinge, die Essensausgabe, die Wäschedienste und die Unterstützung der Rezeption an. Zu den

**ALLTAG & FREIZEIT**

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgehmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

Athen ist eine sehr vielfältige, bunte und kulturell ereignisreiche Stadt. Das gesamte Leben findet auf der Straße und somit draußen statt. Sei es in den zahlreichen Cafés von denen eines Schöner als das Andere ist, den zu gleichen Teilen vorhandenen Bars, den Tavernen, den Parks und Plätzen, den Wochenmärkten oder in den beeindruckenden Freilichtmuseen- und Theatern. Gerade das Stadtzentrum lässt sich sehr gut zu Fuß erkunden aber jeder Stadtteil hat seinen eigenen Charme und lohnt sich entdeckt zu werden, bei Tag und bei Nacht.

Die Stadt ist gut mit U-bahn (3 Linien) und Bus vernetzt. Die Nähe zum Hafen und zu den Stadtstränden bieten gute Möglichkeiten seine Wochenenden auf einer der naheliegenden Inseln oder den etwas außerhalb liegenden aber schönen Buchten zu verbringen.

FREIWILLIG! Name, Vorname, E-Mail-Adresse: